


Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>22761 Hamburg Altona Altona-Altstadt</p> <p>Max- Brauer- Allee 134 Eingang: Hospitalstr.</p> <p>MO TTO </p>	<p>Museum für textile Techniken e. V. Ecke Hospitalstraße steht der rote Backsteinanbau des ehemaligen Allgemeinen Altonaer Krankenhauses (K. Meyer). Er entstand 1920 im Zeichen der Reformarchitektur, nur 5 Jahre vor dem Bauhaus Dessau: Beide Stile unterscheiden sich stark in ihren Bau- und Trägermaterialien, den Konstruktionslösungen und unterschiedlichen Feuchteproblemen. Im Souterrain befindet sich heute das Museum für textile Techniken e. V. Am Denkmaltag ist eine Ausstellung zu besichtigen. In einem „Vorkurs“ können textile Rohstoffe ertastet, Fäden zerlegt und zu haptischen Materialbildern zusammengestellt werden.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 14:00-17:00 Uhr geöffnet, 14:00 Uhr Saxofon-Duo, 14:15 Uhr Kurzvortrag zum Denkmal, 14:30-17:00 Uhr Ausstellung "Experimentelle textile Arbeiten aus Hamburg in Bezug zu Bauhaustextilien". 15:00-17:00 Uhr "Vorkurs": Besucher ertasten textile Rohstoffe, zerlegen Fäden und stellen sie zu haptischen Materialbildern zusammen (ab 4 J.), Museum für Textile Techniken e. V.</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 17:00 Uhr 14:00 Uhr Saxofon-Duo, 14:15 Uhr Kurzvortrag zum Denkmal, 14:30-17:00 Uhr Ausstellung "Experimentelle textile Arbeiten aus Hamburg in Bezug zu Bauhaustextilien". 15:00-17:00 Uhr "Vorkurs": Besucher ertasten textile Rohstoffe, zerlegen Fäden und stellen sie zu haptischen Materialbildern zusammen (ab 4 J.), Museum für Textile Techniken e. V.</p>
<p>22765 Hamburg Altona Altona-Nord</p> <p>Harkortstraße 195</p> <p>MO TTO</p>	<p>Ehem. Kleiderkasse Die um 1904 erbaute ehem. Kleiderkasse des Güterbahnhofs und Bahnbetriebswerks Altona ist eines der wenigen denkmalgeschützten Bestandsgebäude im Stadtentwicklungsgebiet Mitte Altona. Nach behutsamer Sanierung wurde sie in zeitgemäßer Formensprache ergänzt. Im Souterrain entsteht eine Kita mit einer Spielfläche im Außenbereich. Die gewerblichen Nutzungen im EG und OG erhalten Zugang zum neuen öffentlichen Park. Die in das Dach eingefügte Glasgalerie sorgt für eine Belichtung und Ausnutzung der Obergeschossebene. Es führt der Architekt Holger Schmidt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:30 bis 16:00 Uhr Führung/-en: 12:00 und 14:00 Uhr Treff: Haupteingang Kleiderkasse</p>
<p>22765 Hamburg Altona Altona-Nord</p> <p>Max- Brauer- Allee 83-85</p>	<p>Gymnasium Allee Das Gymnasium Allee wurde 1876 als erste städtische Töchterschule in Altona gegründet. 1903-05 entstand der Neubau an der damaligen Straße „Allee“ nach Plänen des Stadtbaurats Brandt. In dem Gebäude verbinden sich die pädagogische Ausstattung und zahlreiche künstlerische Elemente des Jugend- und Heimatstils. Das gemeinsame Arbeiten und Lernen darin schafft Bewusstsein für die Schönheit und den Erhalt eines solchen Denkmals. Mit Hilfe der Stiftung Denkmalpflege Hamburg konnten die Pfortenanlage rekonstruiert und der Brunnen und Wandmalereien – zuletzt in der Aula - freigelegt werden.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet, 11:00 und 14:00 Uhr Führungen</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 14:00 Uhr Führung/-en: 11:00 Uhr</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>22393 Hamburg Altona Altona-Nord</p> <p>Stresemannstraße Treffpunkt: Ecke Harkortstraße</p>	<p>Rundgang: "Der Zug ist abgefahren" entlang des ehem. Bahngeländes</p> <p>Auf dem ehemaligen Bahnknoten Altona ist in den letzten Jahren ein neues Wohngebiet entstanden - die sogenannte Mitte Altona. Die über fast 150 Jahre gewachsene Quartiersidentität dieses Teils von Altona-Nord hat sich dabei stark gewandelt. Gerd Riehm, Autor des Buches „Wie kann man hier bloß wohnen?“, führt durch die Gegend seiner Kindheit. Der Spaziergang entlang der Harkortstraße erinnert an verlorenegegangene Industriedenkmale und an den Alltag der Menschen, die hier gearbeitet und gewohnt haben.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 15:00 Uhr</p>
<p>22767 Hamburg Altona Altstadt</p> <p>Louise- Schroeder- Str. 21</p>	<p>Probe-Tiefbunker</p> <p>Bei dem Probe-Tiefbunker handelt es sich um einen kleinen Testbau aus den Jahren 1962/1963 für die Entwicklung von bedingt sicheren Schutzbauten für den Zivilschutz bei Atomwaffenangriffen als Ersatz für die vorhandenen Schutzbauten aus dem zweiten Weltkrieg. In diesem Testbau wurden zwei unterschiedliche Konstruktionen nebeneinander für einen direkten Vergleich errichtet.</p> <p>www.hamburgerunterwelten.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: Führungen: 11:00, 11:45, 12:30, 13:15, 14:00, 15:00, 15:45, 16:30, 17:15 und 18:00 Uhr</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 11:00, 11:45, 12:30, 13:15, 14:00, 15:00, 15:45, 16:30 und 17:15 Uhr Anmeldung erforderlich unter: www.hamburgerunterwelten.de, Treffpunkt: neben dem Bunker, Mindestalter 12 Jahre, festes Schuhwerk</p>
<p>22587 Hamburg Altona Blankenese</p> <p>Richard- Dehmel- Straße 1</p> <p>MO TTO</p>	<p>Dehmelhaus</p> <p>Das Haus des Dichters Richard Dehmel und der Kunstfreundin Ida Dehmel ist ein Beispiel für die Architekturreform zu Beginn des 20. Jh. Der von Walther Baedeker 1912 umgesetzte Entwurf spielt mit klassischen Formen, weist aber in die Zukunft: Ineinander geschobene Baukörper und Eckfenster wurden später typisch für die Architektur des Neuen Bauens. In drei Räumen lässt sich an dem vom Dichter entworfenen Mobiliar der künstlerische Aufbruch der Jahrhundertwende nachvollziehen. 2011 stand das Dehmelhaus vor dem Verfall, seit 2016 ist es denkmalgerecht restauriert (Architekt Alk A. Friedrichsen).</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 12:00-17:00 Uhr nach Bedarf</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>22587 Hamburg Altona Blankenese</p> <p>Goßlers Park 1</p> <p></p>	<p>Goßlerhaus 1790 erwarb der englische Kaufmann und Courtmaster John Blacker das Gelände und ließ einen Landschaftsgarten anlegen. Das Landhaus wurde 1794/95 von C. F. Hansen auf einer Anhöhe errichtet. Der verputzte Fachwerkbau mit eingezogenen Kolonnaden und Tempelfront (beide dorisch) wurde 1897 aufgestockt. Nach einigen Besitzerwechseln erwarb J. H. Goßler, Kaufmann mit bedeutenden Obst- und Südafrikageschäften, das Anwesen. 1901 abgebrannt, wurde der Bau in Stein rekonstruiert. Nach aufwendiger Restaurierung wird das Gebäude heute vom Hamburger Konservatorium genutzt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 14:00 und 16:00 Uhr Führungen (Dauer 1 Std.)</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr Dauer 1 Std.</p>
<p>22609 Hamburg Altona Klein Flottbek</p> <p>Karl- Jacob- Straße</p> <p></p>	<p>Rundgang durch die Hermkes-Siedlung Klein Flottbek Zeitgleich zur Realisierung der Grindelhochhäuser, bot sich Bernhard Hermkes 1949 die Gelegenheit zu diesem Siedlungsprojekt in attraktiver vorstädtischer Lage. Das idyllische Umfeld der 1951 fertiggestellten Siedlung war Quell der Inspiration für Hermkes, der die Häuser entlang der Straße auf organische Weise anordnete und die Wohnräume nach Südosten ausrichtete. Eine von allen Bewohnern akzeptierte Entscheidung war es, die Grundstücksgrenzen nicht zu umzäunen: Die Häuser sollten sich übergangslos in die Landschaft einfügen, die freie Grünfläche gemeinschaftlich nutzbar sein.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 11:00 Uhr Dauer 1 Std., nur nach Anm. bis 31.8. bei calandradiroccolino@gmail.com. Treff: S-Bahn Klein Flottbek, Jürgensallee vor dem "Knips".</p>
<p>22547 Hamburg Altona Lurup</p> <p>Jevenstedter Straße 111</p> <p>  </p>	<p>Kirche St. Jakobus Die katholische Kirche wurde 1969-71 nach dem Entwurf der Architekten Walter Bunsmann, Jörn Rau und Paul Gerhard Scharf errichtet. Die Architekten entwickelten hier eine neue Vision des Kirchbaus unter Verwendung moderner Materialien wie dem Beton. Dem Leitgedanken vom Volk Gottes, das „sich so um das Wort und das Mahl lagern“ solle,“ so dass die Leute mit Blick und Seele Anteil nehmen können“, wurde in der Gestaltung der Kirche als Rund Rechnung getragen. Bemerkenswert ist auch das sich verjüngende Faltendach.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten 9:30-11:15 Uhr und 12:30-16:30 Uhr geöffnet, Kirchencafé geöffnet, 11:30 Uhr Gottesdienst (Dauer 1 Std.), 15:00 Uhr Orgelkonzert (ca. 40 Min.) Führung/-en: 9:30, 10:30 und 11:00 Uhr mit geistl. Impulsen, 14:30 Uhr und nach Bedarf ca. 15:45 Uhr 12.30-16.30 Uhr nach Bedarf Familienführungen zu dem Kirchenpatron Jakobus, den kirchl. Kunstgegenständen und Baumaterialien. Zeichnen, Malen und Basteln, Kirche St. Jakobus</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>22609 Hamburg Altona Nienstedten Rupertistraße 37</p>	<p>Friedhofskapelle Nienstedten Die Kapelle wurde 1929 durch den Architekten Dr. Kurt Stoltenberg (Nachfolger im Architekturbüro Raabe & Wöhlecke) errichtet. Der Grundriss besteht aus zwei konzentrischen Kreisen, einem äußeren Umgang mit Foyer und Nebenräumen und dem eigentlichen Versammlungsraum, der Kapelle. Von außen greift die Kapelle mit seiner Klinkerfassade hamburgische Konvention der 1920er-Jahre auf, die sehr beliebt waren.</p> <p>https://www.kirche-nienstedten.de/page/160...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Frank Rathkamp, Friedhof Nienstedten, 040 828860, frank.rathkamp[at]kirche-nienstedten.de</p>
<p>22765 Hamburg Altona Nord Zeiseweg 9</p> <p>F</p>	<p>Ehem. Viktoria-Kaserne - Genossenschaft fux eG 1878-83 baute das Land Preußen eine große Kasernenanlage aus Ziegel im Rundbogenstil, von der heute fast nur noch das Mannschaftsgebäude (ehem. Block III mit bastionsartigem Turmpaar, 1881-83) steht. Nach bewegter Nutzungsgeschichte (als Polizeipräsidium, Haftstätte für polit. Gefangene, Sitz von Polizei u. Meeresbiologie u. a.) zog 2010 der Künstlerverein Frappant ein, der mit dem Kollektiv Lux & Konsorten die Genossenschaft fux eG gründete. Sie kaufte 2015 das Denkmal und saniert es. Seitdem entsteht hier ein selbstverwalteter Ort für Kunst und Kultur, Bildung und Produktion. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 16:00 Uhr Infostand des Ortskuratoriums Hamburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Café und Cantina geöffnet Führung/-en: stündlich</p>
<p>22605 Hamburg Altona Othmarschen Otto- Ernst- Straße 34</p> <p>MO TIO</p>	<p>Gymnasium Christianeum Der Neubau des Christianeums, gegr. 1721 als Lateinschule in Altona, wurde 1972 an seinem jetzigen Standort, nach Entwürfen von A. Jacobsen (1902-71) und O. Weidling, eröffnet. Der Vorgängerbau an der Behringstraße musste der Elbtunnelzufahrt weichen. Das Gebäude ist geprägt durch das sichtbare, aus zahlreichen Betonträgern und -stützen bestehende Konstruktionssystem, das flexible Grundrisse und vielfältige Beziehungen von Außen- und Innenräumen ermöglichen sollte. Mit dem ungewöhnlichen Baustil und der sichtbaren Konstruktion verbanden sich in der Planungszeit viele Hoffnungen.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 11:00, 12:30 und 14:00 Uhr Führungen, nur nach Anm. bis 4.9. bei dirk.schoch@sutorbank.de. Treff: Haupteingang</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 11:00, 12:30 und 14:00 Uhr nur nach Anm. bis 4.9. bei dirk.schoch@sutorbank.de. Treff: Haupteingang</p>


Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>22765 Hamburg Altona Ottensen</p> <p>Klopstockplatz 2</p> <p> </p>	<p>Christianskirche mit Orgel Die Orgel der 1735-38 von dem Schleswiger Landbaumeister O. J. Müller errichteten Hallenkirche wurde 1744 in dem heute noch zu sehenden Gehäuse von dem Arp-Schnitger-Schüler J. Dietrich Busch gebaut. Er verwendete dabei Pfeifen aus der Orgel, die Gottfried Fritzsche in der Vorgängerkirche erbaut hatte. Die Orgel erfuhr mehrere Umbauten. Bedeutend waren der romantisierende Umbau 1883 durch die Firma Marcussen, die „Re-Barockisierung“ 1925-29 durch die Firma Kemper (unter künstlerischer Beratung H. H. Jahnns) und der Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg durch die Firma von Beckerath. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:00 bis 18:00 Uhr Führung/-en: 12:00 Uhr Orgelspaziergang Stationen Christianskirche, 12:45 Uhr Kirche der Stille - Kulturkirche St. Johannis Treff: Hauptportal Christianskirche</p>
<p>22763 Hamburg Altona Ottensen</p> <p>Museumshafen Oevelgönne Ponton Neumühlen</p>	<p>Dampfschiffe TIGER, CLAUS D. und OTTO LAUFFER Die TIGER (1910) und die CLAUS D. (1913) sind die letzten original erhaltenen Exemplare der zu Beginn des 20. Jh. im Hbg. Hafen zu Hunderten zum Schleppen von Schuten eingesetzt Schleppdampfer. Sie entstammen der Schiffswerfte & Maschinenfabrik AG, vormals Janssen & Schmilinsky. Die Dampfbarkasse OTTO LAUFFER wurde 1927/28 als HAFENPOLIZEI VI für die Hafen- u. Schifffahrtspolizei gebaut. Dank Förderungen der BKM und der Wirtschafts- sowie Kulturbehörde konnte das Fahrzeug 2016/17 restauriert und vom Museumshafen wieder in Fahrt gebracht werden.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 12:00 - 18:00 Uhr geöffnet, Fahrten nach Bedarf (Spende), „Open Ship“ im Museumshafen Oevelgönne mit kurzen Schnupperfahrten (Spende)</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 12:00 bis 17:00 Uhr Fahrten nach Bedarf (Spende), „Open Ship“ im Museumshafen Oevelgönne mit kurzen Schnupperfahrten (Spende)</p>
<p>22763 Hamburg Altona Ottensen</p> <p>Museumshafen Oevelgönne Ponton Neumühlen</p> <p></p>	<p>Ehem. Hafentarzbarkasse Hafendockter (ex Hafentarzt I) Die ehem. Hafentarzbarkasse Hafendockter (urspr. Hafentarzt I) wurde im Mai 2014 vor der anstehenden Verschrottung gerettet. 1929 von der Deutschen Werft auf Finkenwerder gebaut, war die Barkasse für die Hafentarzte als schwimmender Krankenwagen im Einsatz. Mehrere Verletzte gleichzeitig konnten mit dem 18 Meter langen Dampfschiff, das 1959 einen Dieselmotor erhielt, transportiert werden. Bis 1983 war die Barkasse im Einsatz, 2000 sank sie. 2014-18 wurde sie von dem gemeinnützigen Betreiberverein Hafentarzbarkasse Hafendockter e. V. restauriert.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 10:00-19:00 Uhr geöffnet, Fahrten nach Bedarf und Wetterlage (max. 10 P.)</p> <p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 19:00 Uhr Fahrten nach Bedarf und Wetterlage (max. 10 P.). Neben der Vergabe von Stipendien, Vermittlung von Patenschaften und Stiftung von Sonderpreisen vermittelt der Förderverein Jugend musiziert seinen Stipendiaten und Preisträgern des Wettbewerbs Jugend musiziert Auftrittsmöglichkeiten in unterschiedlichem Rahmen. 12:30 Uhr Führung Flussschifferkirche, 13:00 Uhr Konzertbeginn. Veranstalter: Förderverein Jugend musiziert e.V.</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p>22765 Hamburg Altona Ottensen</p> <p>Bei der Osterkirche 17</p>	<p>Ehem. Osterkirche Die Osterkirche wurde 1929-31 von Kurt Stoltenberg (Raabe & Wöhlecke) für die stark angewachsene Gemeinde der Ottensener Kreuzkirche als Ensemble aus Kirche, Pfarr- u. Gemeindehaus errichtet. 2007 mit der Christianskirche zusammengelegt, beherbergt sie heute eine Grundschule. Zeigt sich der Bau im Kirchenschiff noch stark der vom Expressionismus geprägten Architektur der frühen 1920er Jahre verpflichtet, weisen das Gemeindehaus und das Pastorat Formen des Neuen Bauens auf. Bemerkenswert ist die Gliederung der Fassade des Kirchensaals durch Strebepfeiler.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 11:00 Uhr Führung</p>
<p>22763 Hamburg Altona Ottensen</p> <p>Museumshafen Oevelgönne Ponton Neumühlen</p> 	<p>Feuerschiff ELBE 3 Bemannte Feuerschiffe wiesen über 2 Jh. Schiffen den sicheren Weg in die Flussmündungen. Heute gibt es automatisierte Seezeichen. Die ELBE 3 wurde 1888 in Bremen als Ersatz für das betagte hölzerne Feuerschiff WESER als eines der ersten genieteten Eisenrumpf-Feuerschiffe Dtl. gebaut. Als Dreimastschoner mit Hilfsbesegelung getakelt, führte es an allen drei Masten nachts ein Petroleum-Rundum-Leuchfeuer. Als Tagessignal hing an jeder Mastspitze ein großer roter Korbball. 1979 gelangte es in den Besitz des Museumshafen Oevelgönne e. V. und gilt als ältestes fahrbereites Feuerschiff der Welt.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 7.9.2019: 11:00 - 19:00 Uhr geöffnet, Führungen nach Bedarf</p>
<p>22765 Hamburg Altona Ottensen</p> <p>Zeißstraße 28 Hinterhof</p> <p>MO TTO</p>	<p>Ottensener Drahtstifte-Fabrik Die um 1860 erbauten Vorderhäuser und die in den 1870er-Jahren erbaute und später erweiterte Drahtstifte-Fabrik im Hinterhof sind ein Zeugnis der frühindustriellen Zeit. 1985 wurde der nicht mehr konkurrenzfähige Kleinbetrieb geschlossen. Den beiden Vereinen Stadtteilarchiv Ottensen und INCI gelang es, die Gebäude zu erhalten und für ihre Zwecke zu nutzen. So konnten auch die alte transmissionsbetriebene Schlosserei, Drahtzüge und Drahtstiftemaschinen erhalten und restauriert werden.</p> <p>http://www.stadtteilarchiv-ottensen.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage) 15:00 Uhr Von der Arbeiterstadt zur Boomtown, Denkmalgeschützte Fabrikarchitektur als Türöffner für Investoren? Stadtteilrundgang durch Ottensen. Treff: Borselhof, Borselstraße 14 - 18, Anmeldung erforderlich, Dauer 2 Std. Führung/-en: 14:30 und 15:30 Uhr „Vom Draht zum Nagel ...“, Treff: Zeißstraße 28 und 15:00 Uhr „Der Zug ist abgefahren!“</p> <p>Kontakt: Anke Schulz, Stadtteilarchiv Ottensen, 040 3903666, info[at]stadtteilarchiv-ottensen.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>22587 Hamburg Altona Rissen</p> <p>In de Bargaen 59</p> <p>MO TTO</p>	<p>Clubhaus</p> <p>Das Clubhaus für den Hamburger Golf-Club wurde 1930 von Elinigius & Schramm errichtet. Der jüdische Mäzen Max Emden stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Zeitung „Sport in Hamburg“ berichtete damals dazu: „Das neue Clubhaus gliedert sich in seiner ruhigen, klaren Gestaltung würdig in der Gesamtanlage ein. Der Aufbau des Hauses stellt sich als ein horizontal gelagerter, flachgedeckter Backsteinbau dar mit weiß getünchten Mauern und farbig gestrichenem Holzwerk.“ Der Golfplatz wurde von 1928-30 von Colt, Alison und Morrison gestaltet.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 13:00 bis 16:00 Uhr</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Hamburg Altona, Hamburg

Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals[®]** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigenthümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter www.denkmalschutz.de.

